

VIER GEFAHREN, DERER SIE SICH BEWUSST SEIN SOLLTEN, BEVOR SIE BEENGTE RÄUME BETRETEN

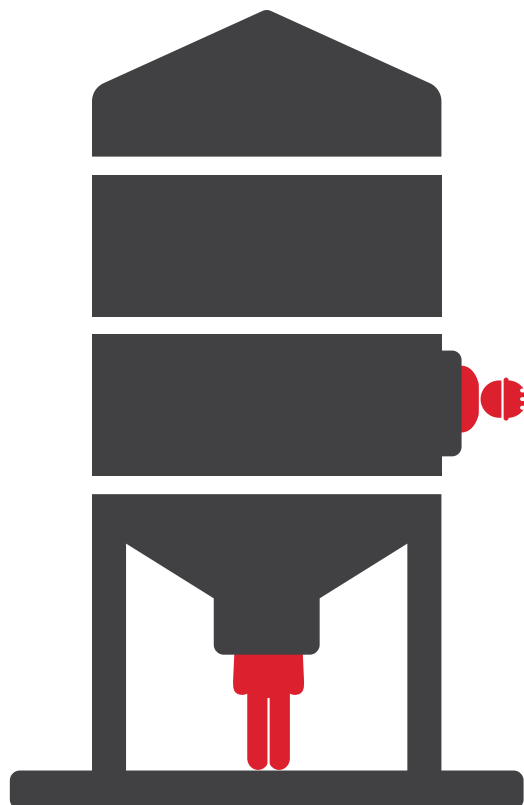


Nur wenige Arbeitsplätze sind gefährlicher als beengte Räume. Aus diesem Grund ist es wichtig, sich der Gefahren bewusst zu sein, die im Inneren auftreten können. Denken Sie daran: Jeder beengte Raum ist einzigartig. Das Gleiche gilt auch für die Gefahren, die er birgt, so dass es keine Risikobeurteilung gibt, die auf alle angewandt werden kann. Es gibt jedoch vier Hauptrisikokategorien, die die meisten beengten Räume gemeinsam haben. Sich diesen bewusst zu sein, ist ein Muss.

RISIKO 1: EINSCHRÄNKENDE UND GESCHLOSSENE RAUMGESTALTUNG

Beengte Räume sind nicht in erster Linie für ständige menschliche Tätigkeiten konzipiert oder bestimmt. Sie haben in der Regel begrenzte Eingangs-/Ausgangsmöglichkeiten und sobald man sich darin befindet, ist es oft schwierig, sich zu bewegen. Die offensichtliche Gefahr besteht hier darin, dass man im Notfall Schwierigkeiten hat, schnell wieder herauszukommen. Eine einschränkende Raumgestaltung kann im Notfall auch die Rettung von außen erschweren. Aus diesem Grund kommt es häufig zu Todesfällen, wenn Menschen, die als Retter eingesetzt werden, aber keine entsprechende Ausbildung erhalten haben, überstürzt einen beengten Raum betreten, um einem Kollegen zu helfen.

Darüber hinaus geht mit dem geschlossenen Charakter beengter Räume einher, dass der Luftstrom begrenzt wird und die natürliche Belüftung allein oft nicht ausreicht, um einen ausreichenden Sauerstoffgehalt aufrechtzuerhalten.





RISIKO 2: UNVORHERSEHBARKEIT

Wenn Sie in einem beengten Raum arbeiten, können sich die Umstände sehr schnell ändern, was zu Risiken führen kann, die Sie nicht von Anfang an in Betracht gezogen haben. Zum Beispiel können Tätigkeiten wie Schweißen die Sauerstoffkonzentration auf ein gefährliches Maß senken, während chemische Reinigung die Luft mit toxischen Substanzen füllen kann. Die Bedingungen können auch aufgrund äußerer Faktoren lebensbedrohlich werden. Beispielsweise kann ein Abwasserkanal durch starken Regen überschwemmt werden, wodurch die Gefahr besteht, dass die Arbeiter ertrinken.

Dieser hohe Grad an Unvorhersehbarkeit ist der Grund, warum eine gründliche Risikobewertung so wichtig ist und bei jeder Durchführung sehr ernst genommen werden muss.

RISIKO 3: TOXISCHE UND EXPLOSIVE ATMOSPHERE

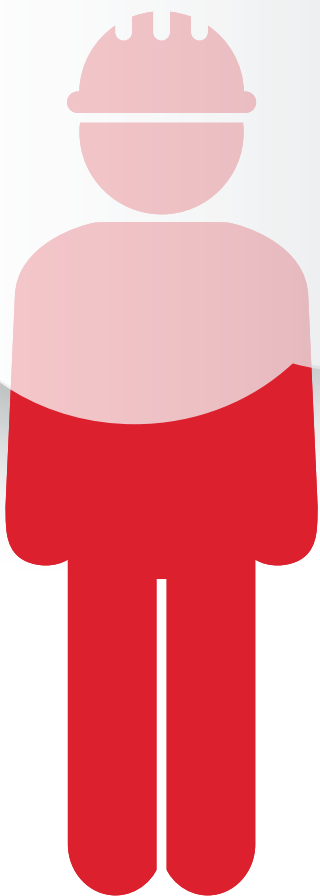
Aufgrund des geschlossenen Charakters beengter Räume sind toxische Dämpfe, reduzierte Sauerstoffwerte oder brennbare Gase besonders gefährlich.

Einige Gase oder Dämpfe können auch nach kurzer Exposition sofort tödlich sein. Sobald beispielsweise Schwefelwasserstoff (H_2S) eine Konzentration von 1000 ppm (parts per million; Anteile pro Million) erreicht, was 0,1 Prozent der Atmosphäre eines beengten Raumes entspricht, kann er einen Arbeiter töten.

Ein weiterer Grund, warum Schadstoffe in beengten Räumen besonders gefährlich sein können, besteht darin, dass sie, selbst wenn sie nicht lebensbedrohlich sind, Arbeiter benommen oder bewusstlos machen können, was ihnen die Fähigkeit nimmt, zu fliehen oder um Hilfe zu rufen.

Sauerstoffmangel – auch Asphyxie genannt – ist ein weiterer lautloser Mörder. Dessen sollten Sie sich immer bewusst sein. Ein niedriger Sauerstoffgehalt kann weder durch Sehen noch durch Geruch erkannt werden. Deshalb ist das Testen der Luft von größter Bedeutung.

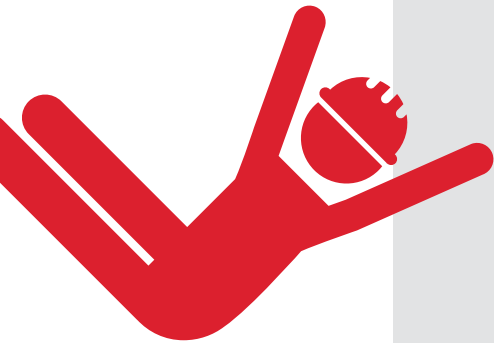
Auch zu viel Sauerstoff kann extrem gefährlich sein, da er die Brand- und Explosionsgefahr, die häufig durch das Entzünden von Gasen oder Dämpfen verursacht wird, stark erhöht. Denken Sie außerdem daran, dass zwei oder mehr Chemikalien auch miteinander reagieren und explosiv werden können.



RISIKO 4: STÜRZE AUS DER HÖHE

Sie sind vielleicht nicht die erste Gefahr, an die man denkt, aber Stürze stellen eine große Bedrohung für Arbeiter in beengten Räumen dar. Sie treten häufig auf, wenn Arbeiter den Halt (z.B. beim Klettern auf einer nassen oder öligen Leiter) oder das Gleichgewicht verlieren, wenn die Zugangsstrukturen instabil sind (z.B. eine abgenutzte Leiter).

Ein weiterer wichtiger Grund für das Auftreten von Stürzen in beengten Räumen ist, dass die Arbeiter die Schwere des Risikos unterschätzen. Da sie in der Regel in relativ niedrigen Höhen arbeiten – was vielleicht nicht besonders abschreckend erscheint – könnten Arbeiter in beengten Räumen versucht sein, sich das Leben einfach zu machen und einige der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen zu vernachlässigen. Die Wahrheit ist, dass ein Sturz aus einer Höhe von nur vier Metern dazu führt, dass Sie in weniger als einer Sekunde auf den Boden auftreffen und lebensverändernde oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.



Für weitere Informationen zur Bewertung von Risiken in beengten Räumen laden Sie sich unser Whitepaper "Die Risiken des Arbeitens in beengten Räumen verstehen" [hier herunterladen](#).

HONEYWELL SAFETY PRODUCTS

Honeywell Safety Products
Deutschland GmbH & Co. KG
Kronsforder Allee 16, D-23560
Lübeck, Deutschland
Tel.: +49 (0) 451-702740
E-Mail: info-germany.hsp@honeywell.com

www.honeywellsafety.com

FÜR TECHNISCHE FRAGEN

INDUSTRIAL SAFETY PSA TECHNICAL SUPPORT

Kostenlose Hotline: 00 800 3344 2803
(Gebührenfrei in Europa)
Tel: +44 (0) 1698 647 087 (gebührenpflichtig)
E-Mail: IS.PPE.TECHSUPPORT.EUROPE@honeywell.com

Confined Space White Paper DE | Rev B | 04/19
© 2019 Honeywell International Inc.

Honeywell